

Blasmusik ist ab sofort Unterrichtsfach

Kooperation von Christian-Maar-Schule und der Schwabacher Blasmusik für die gebundene Ganztagesklasse



Premiere: Schwabachs erste „Bläserklasse“ musiziert an der Christian-Maar-Schule. Dirigentin Alexandra Höger von der Schwabacher Blasmusik leitet einmal in der Woche den besonderen Musikunterricht.
Foto: Robert Schmitt

VON ROBERT SCHMITT

SCHWABACH – Die Schülerinnen und Schüler der Christian-Maar-Schule sind ziemlich aufgeregt. Alle haben große schwarze Koffer mitgebracht. Doch darin sind weder Kleidung noch Bücher und Hefte transportiert worden. Die Kids öffnen sie, und sofort beginnt sich ein Töne-Teppich auszubreiten.

„Das ist ja wie Zwölf-Ton-Musik“, kommentiert ein Gast. Trompeten, Saxophone, Waldhörner, Posaunen, Klarinetten, Querflöten und Euphonien üben offensichtlich selbst auf absolute Anfänger eine solche Faszination aus, dass sie sofort ausprobieren werden. Gute Vorzeichen für die erste Bläserklasse Schwabachs.

Die Christian-Maar-Schule hat in Kooperation mit der Schwabacher

Blasmusik die gebundene Ganztagesklasse in der dritten Jahrgangsstufe zu einer Musikklasse ausgebaut. Ein ähnliches Konzept erfreut sich in der Schule in Rednitzhembach mit der dortigen gemeindlichen Jugendkapelle seit einigen Jahren größter Beliebtheit.

In Schwabach leitet Dirigentin Alexandra Höger nun einmal wöchentlich den Unterricht in der Gesamt-

gruppe. Eine weitere Unterrichtseinheit pro Woche findet nach Instrumenten getrennt in Kleingruppen statt. Die Kosten trägt der Freistaat. Das Budget liegt bei bis zu 10000 Euro und wird von der Familien- und Altenhilfe verwaltet.

Die Instrumente samt Notenständer für die 20 Einsteiger hat die Schwabacher Blasmusik mit Unterstützung von Sponsoren angeschafft. 3000 Euro hat die Sparkasse Mittelfranken-Süd beigesteuert. Weitere 3000 Euro kamen von der Hermann-Gutmann-Stiftung.

Zum Auftakt des ersten Gruppenunterrichts verschafften sich Sparkassen-Filialdirektor Frank Schöttler von der Sparkasse, Angela Novotny von der Gutmann-Stiftung und Andrea Schmidt von der Familien- und Altenhilfe selbst einen Eindruck vom Feuereifer der Nachwuchsmusiker.

Rektorin Angelika Sczeppannek, Klassenlehrerin Dina Schwarz und Jürgen Rabus, Vereinschef der Schwabacher Blasmusik, sind sich über die positiven Wirkungen des neuen Angebots einig. So fördere ein Zusammenspiel in der Gruppe von Anfang an den Spaß und das Sozialverhalten statt jahrelang alleine zu üben und erst dann in einem Orchester zu musizieren. Positive Auswirkungen auf das Lernverhalten sowie auf Konzentration, Ausdauer und Verantwortung seien ebenfalls zu erwarten.